

lighting design 2014



licht
raum
stadt | gmbh
planung

LIGHTING DESIGN

Mit unserem interdisziplinären Team konnten wir in den letzten 12 Jahren mehr als 300 nationale und internationale Projekte erfolgreich planen und realisieren.

Schwerpunkte liegen in der Erstellung von Masterplänen zur Entwicklung funktionaler und architektonischer Beleuchtung von Städten, der Schaffung von individuellen nächtlichen Szenen im öffentlichen Raum sowie der Gestaltung und Planung hochwertiger Beleuchtung von Innenräumen.

AUSWAHL
PRO. **2014** jekte

PORTRAIT



Uwe Knappschneider
Dipl.-Ing. (ba) med. Physik
Dipl.-Ing. Stadtplaner AKNW
Geschäftsführer

KURZVITA

- Studium Strahlenschutz und medizinische Physik, Berufsakademie Mannheim
- Studium Raum- und Umweltplanung, Universität Kaiserslautern
- Freiberufliche Mitarbeit in verschiedenen Architektur- und Lichtplanungsbüros
- 2001 Gründung der Büros Wuppertal + Karlsruhe licht|raum|stadt planung gmbh

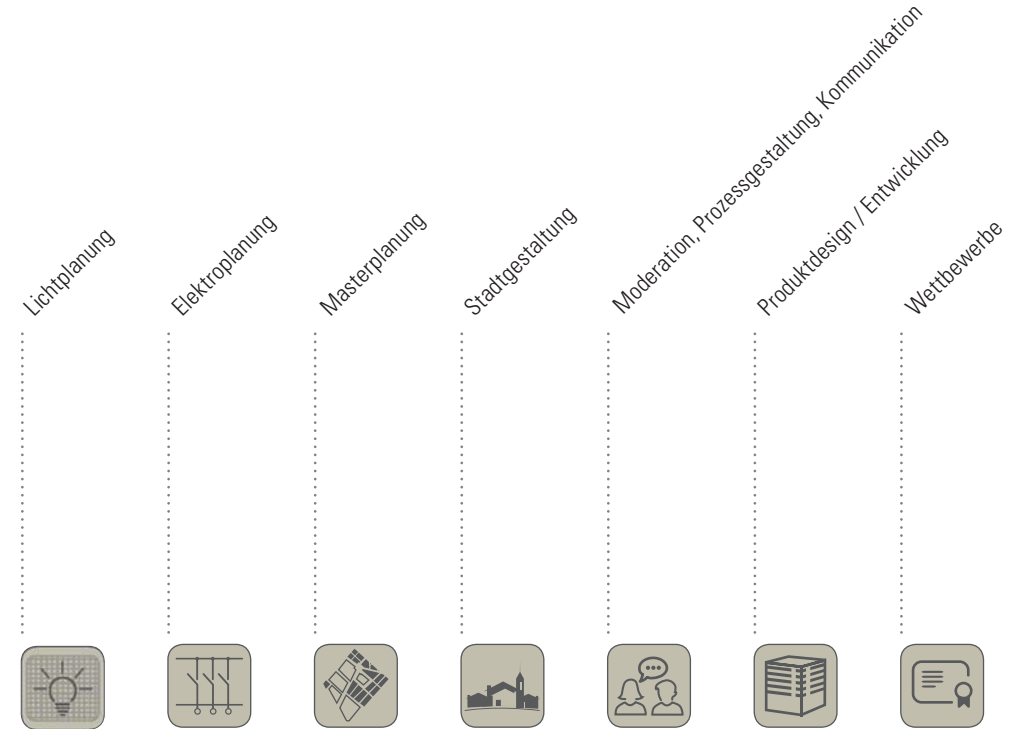


Sonja Dinnebier
Dipl.-Des. (FH) Objekt design
Geschäftsführerin

KURZVITA

- Ausbildung zur Gürtlerin, Wuppertal
- Studium Objekt design Fachhochschule Niederrhein, Krefeld
- Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros
- 2001 Gründung der Büros Wuppertal + Karlsruhe licht|raum|stadt planung gmbh

KOMPETENZEN





Die Inhalte des Lichtmasterplans wurden in sieben aussagefähigen und kommunizierbaren Leitthemen zusammengefasst. Eine Gestaltsatzung „Licht“ wurde für die Innenstadt Düsseldorf ausgearbeitet um die Grundaussagen des Masterplans festzulegen. Die Ziele des Masterplans wurden der Bevölkerung durch intensive Öffentlichkeitsarbeit dargestellt und dabei konkret und anschaulich erläutert.

Ab Mitte 2007 wurde der Lichtmasterplan auf das äußere Stadtgebiet erweitert. Der Lichtmasterplan II thematisiert die Frage der Differenzierung sowie Verbindung der einzelnen Stadtteile und beschäftigt sich mit der Aufgabe, den Stadtraum nachts erlebbar zu machen.

In den peripheren Stadtteilen wird insbesondere die Dunkelheit als schützenswert festgeschrieben und in die Zielformulierung des LMP II mit einbezogen.

ESCH BELVAL OUEST - LICHTMASTERPLAN

Als ehemaliger Industriestandort unterliegt die Stadt Esch Belval Ouest einem Strukturwandel der eine Sanierung der Stadt notwendig macht. Das durch unser Büro erstellte „Manual Lumière“ ist ein Gestaltungshandbuch für Belval, das den Umgang mit funktionaler und akzentuierender Beleuchtung festlegt. Hierarchien, Beleuchtungsniveaus, Lichtfarben und Prinzipien der Leuchtenanordnung bis hin zur Leuchtenauswahl wurden für die Funktionalbeleuchtung festgeschrieben. Hohe Qualitätsstandards im Städtebau wurden in Prinzipien zur Architekturbeleuchtung überführt und definiert. Anhand dieser Richtlinie wird die Neugestaltung der Beleuchtung seit 10 Jahren sukzessive umgesetzt.

Partner:

Buro Lubbers, Jo Coenen & CO s.à.r.l.

Auftraggeber:

Agora s.à.r.l. et Cie, Secs
Société de développement

Leistungen:

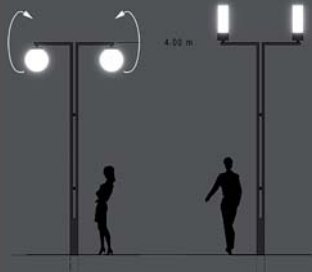
Licht- und Elektroplanung, LP 1-7



STUTTGART - LICHTMASTERPLAN

Im Rahmen der Umsetzung des Lichtmasterplans waren die Erneuerung der Beleuchtung des Schillerplatzes, der Stiftskirche (im Hintergrund) und des Tagblattturms erste Pilotprojekte.

Durch kostengünstige Umrüstung konnten die bestehenden Kugelleuchten modifiziert werden. Die neue Lichttechnik erzeugt brillantes Licht, bei deutlich geringerer Blendung. Die verbesserte Effizienz führt zu erheblichen Kosteneinsparungen von ca. 70%.



Auftraggeber:

Stadtplanungsamt Stuttgart

Leistungen:

Konzepterstellung
Produktentwicklung



BACHARACH - WELTKULTURERBE MITTEL RHEIN

Der durch unser Büro erstellte Lichtmasterplan „Welterbe Mittleres Rheintal“ definiert den Einsatz von Licht für die Gesamtregion in Grundzügen und für einzelne Gemeinden in differenzierter Form.

Der Fokus wurde in Bacherach auf die Stadtsilhouette und die Übergänge von der Uferzone in die Innenstadt gelegt. Die Barriere des Bahndamms und der historischen Stadtmauer mussten dabei visuell durchdrungen werden.

Die alten Wachtürme entlang der Stadtmauer wurden gemeinsam mit den Bahnunterführungen zu sichtbaren Erkennungszeichen herausgearbeitet. Jede Unterführung erhielt eine individuelle Inszenierung. Charakteristische Merkmale der Türme sollten auch bei Nacht mittels Beleuchtung erfahrbar gemacht werden. Durch eine rhythmische Wiederholung von Gestaltungsmerkmalen wurde eine spannende Abfolge entlang der Bundesstraße geschaffen.



Auftraggeber:

Stadt Bacherach

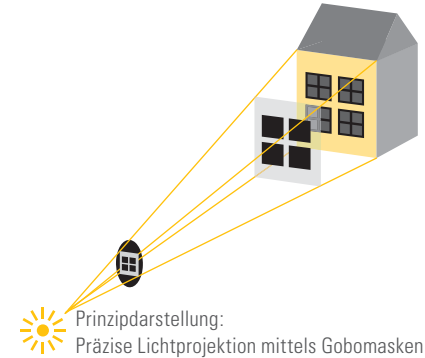
Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-8



WETZLAR - LICHTMASTERPLAN

Im Rahmen der Fachwerktriennale unter dem Motto „Fachwerk in neuem Licht“ soll mittels des Lichtmasterplanes die bestehende Stadtbeleuchtung ergänzt, erweitert bzw. verändert werden, um eine Verbesserung des Stadtbildes zu erzielen und so die Attraktivität der Altstadt zu erhöhen. Hierbei sollen die Potentiale in den Bereichen Sicherheit, Stadtbild, Tourismus und der Energieeinsparung durch eine Gesamtkonzeption besser genutzt werden können.



Auftraggeber:

Stadt Wetzlar

Leistungen:

Lichtmasterplan

Fassadenkonzept Schillerplatz





WITTEN - EISENBAHNBRÜCKEN

Seit dem Jahr 2000 arbeitet die Stiftung „Lebendige Stadt“ an dem Ziel, Innenstadtbereiche für die Bürger aufzuwerten. Für das Jahr 2012 lag der Fokus auf Eisenbahnbrücken mit sichtbaren Stahlträgerkonstruktionen.

Im Rahmen eines ausgelobten Wettbewerbes konnte I|r|s für die Stadt Witten zwei Preise gewinnen, die mit Fördergeldern für zwei ihrer bedeutendsten Stadteingänge verbunden waren.

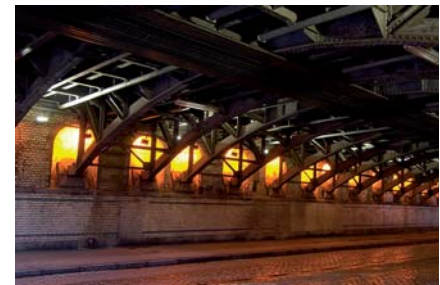
Das neue Licht in den Bahnunterführungen erhöht das Sicherheitsempfinden und hilft bei der Orientierung. Gleichmaßen stellen diese Inszenierungen Pilotprojekte für den ebenfalls erstellten, sukzessiv umzusetzenden Lichtmasterplan der Stadt dar.

Auftraggeber:

Stadt Witten

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7



BAMBERG - LÖWENBRÜCKE, KETTENBRÜCKE

Im Rahmen des Bamberger "Brückenprojektes 2010" erhalten unter anderem die Löwen- und die Kettenbrücke ein neues Gesicht.

Als einzige der Bamberger Brücken über dem Main-Donau-Kanal liegt die Kettenbrücke im Bereich des UNESCO-Weltkulturerbes. Sie ist das Bindeglied zwischen der alten Handelsstraße, Königstraße und der Inselstadt, dem wirtschaftlichen Zentrum Bamberg. Das Beleuchtungskonzept unterstreicht

den lebendigen Charakter und verwandelt die Brücke in einen hellen und attraktiven Standort.

Die ca. 100 Meter lange Löwenbrücke besitzt als auffälligstes Merkmal eine oben liegende Tragwerkskonstruktion. Die illuminierten Pylonen sowie die Handläufe, wobei die Leuchten jeweils in dem Bauträger integriert sind, runden das harmonische Gesamtbild ab.

Partner:

Architektur Büro Dietz (Kettenbrücke)
CBP Ingenieurbau GmbH (Löwenbrücke)
Schulz-Brauns-Reinhart (Pylonkopf)

Auftraggeber:

Stadt Bamberg
Baureferat - Stadtplanung

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-6

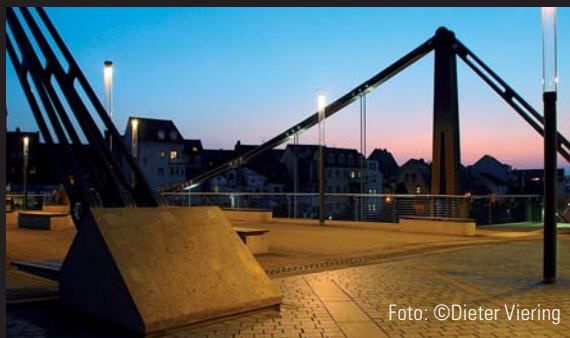


Foto: ©Dieter Viering



Foto: ©Günter Lüttig

ROTTENBURG - EUGEN-BOLZ-PLATZ

Die Neugestaltung des Stadteingangsplatzes mit zentralem Busbahnhof bildet die initiale Maßnahme einer „Gestaltungsoffensive“ der Innenstadt Rottenburgs.

Die schlichte Architektur mit der langgestreckten Dachform verläuft entlang der Bushaltestelle und bildet einen charakteristischen Mittelpunkt.

In den nächtlichen Stunden wird das Umfeld durch die integrierten Beleuchtungskörper im Haltestellendach mit Licht versorgt. Die übrigen Bereiche werden über Spiegelwerfersysteme von den Platzkanten beleuchtet. Daduch entsteht ein freier großzügiger Platz mit einem markanten Zentrum.

ROTTENBURG - KREISVERKEHR

Der Kreisverkehr optimiert den Verkehrsfluss vor dem Stadteingangsplatz.

Für die Verkehrsteilnehmer stellt sich der wichtige Knotenpunkt durch die hochwertige Funktionalbeleuchtung als auch die blauen LED-Punkte dar.

Partner:

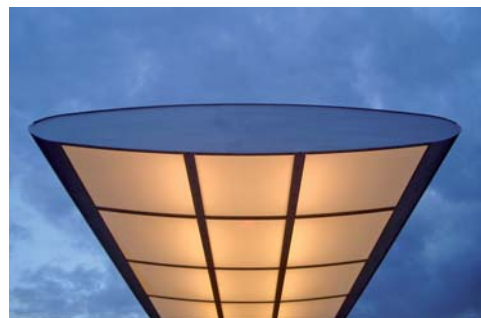
Stötzer + Stötzer Landschaftsarchitekten, Stuttgart
SBP (Kreisverkehr) Ingenieure, Stuttgart

Auftraggeber:

Stadt Rottenburg, Stadtplanungsamt

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7



RIYADH - KING ABDUL AZIZ-ROAD FLYOVER BRIDGE

Die außergewöhnlich gestaltete und neu errichtete Stabbogenbrücke dient als weithin sichtbare Stadtmarke und ist maßgebend für die Orientierung entlang der King Abdullah Road.

Eine architekturbezogene statische Grundbeleuchtung aus Anstrahlung des Brückenbogens und linearer Nachzeichnung des Straßenverlaufs an den Seiten wird durch eine dynamische Inszenierung mit 1156 an beiden Seiten der 12 Stäbe montierten LED-Lichtpunkte ergänzt.

Die Gestaltung der Lichtszenarie ist mit täglich wechselnden aufeinander abgestimmten Lichtfarben sowohl für die einzelnen Wochentage als auch für besondere Ereignisse umgesetzt. Die komplexe Programmierung berücksichtigt insbesondere die täglich wechselnden Gebetszeiten durch eigene, zurückhaltende Lichtszenen.

Partner:

Bödeker Partners, Landschaftsarchitekten, Mettmann

Auftraggeber:

Arriyadh Development Authority

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7

Künstlerisches Konzept der dynamischen Lichtszenen

Programmierleistung





WUPPERTAL - HISTORISCHE PARKANLAGE HARDT

Das Lichtkonzept steht im spannungsvollen Kontrast zu der historischen Parkanlage. Die Beleuchtungsanlage ist im Zusammenspiel mit dem neu gestalteten Freiraum und der Architektur als modernes Ensemble in den Bestand integriert.

Die Achse entlang der neuen Gewächshäuser wird durch bodennahes Licht betont. Im Zentrum der Platzfläche bildet eine Wasserkaskade mit eingelassenen Lichtlinien den zentralen Punkt des Eisenplatzes.

Die räumliche Tiefe der angrenzenden Wiesenfläche wird mit einer gestreuten Anordnung von Lichtpunkten in den Betoneinfassungen aufgelockert. Weitere kleine Lichtakzente und Architekturinszenierungen unterstützen das Lichtszenario.

Der Elisenturm ist Hochpunkt des Botanischen Gartens und bildet den visuellen Endpunkt in der Achse der Gewächshäuser.



Partner:

ST-Freiraum Landschaftsarchitekten,
Duisburg

Auftraggeber:

Stadt Wuppertal

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-8

BOCHUM - WESTPARK



Der Westpark ist Ausgangspunkt der städtebaulichen Entwicklung der „Innenstadt West“ in Bochum.

Das mit sorgfältig abgestimmten Lichtfarben umgesetzte Lichtkonzept verleiht dem ca. 75 ha großen Park ein einheitliches Erscheinungsbild. In der Fläche zurückhaltend, wurden die markanten industriekulturellen Strukturen auf unverkennbare Weise aus der nächtlichen Silhouette hervorgehoben und bilden gemeinsam mit der Jahrhunderthalle das Herzstück des künstlerisch und kulturell geprägten Parks.

Partner:

Herbstreit Landschaftsarchitekten,
Bochum
Danielzik + Leuchter
Landschaftsarchitekten, Duisburg

Auftraggeber:

LEG, NRW

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-8





KÖLN - RHEINHAUFEN

Das größte innerstädtische Entwicklungsgelände Kölns präsentiert sich über seine dem Rhein zugewandte Ansicht.

Leuchtenkörper, historische Verladekräne und inszenierte Fassaden bilden gemeinsam die markante Silhouette bei Nacht. Im zentralen Gelände sorgen Lichtdetails für Sicherheit, Orientierung und Atmosphäre.

Bodenlichtlinien in 5 verschiedenen Farben kommunizieren die jeweiligen Abschnitte der 2 km langen Tiefgarage in die Fußgänger-ebene.

Partner:

FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf

Auftraggeber:

Stadt Köln

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7



MEMMINGEN - SCHRANNENPLATZ

Das Lichtkonzept zeichnet sich durch individuelle Funktionalbeleuchtung der verschiedenen Platzsituationen im Stadtkern von Memmingen aus.

So erfolgt die Platzbeleuchtung über Strahlerarrays an leicht schräg gestellten Masten, während der introvertierte Elsbethenhof mit einer gemütlichen Lichtstimmung Ambiente für die Außen-gastronomie erzeugt. Ergänzt werden die Beleuchtungssituationen durch aufeinander und auf die Orte abgestimmte Akzent-beleuchtung.

Partner:

Club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln

Auftraggeber:

Stadt Memmingen

Leistungen:

Lichtplanung, LP 1-7



BAMBERG - MAXIMILIANSPLATZ



Der Maximiliansplatz ist der zentrale Punkt in der stadträumlich bedeutendsten Achse Bambergs zwischen Bahnhof und Dom. Dieser Platz besticht durch die ausgewogene Proportion von Platzfläche und Randbebauung. Vor allem die Gebäude an den Längsseiten - Rathaus, Krackhardthaus und Karstadt - dominieren die räumliche Situation und geben dem Platz eine repräsentative Ausstrahlung.

Im Lichtmasterplan spielt der Platz eine zentrale Rolle, da er parallel zur Erstellung des Masterplans umgebaut wurde und schon in neuem Licht glänzte. Als Initialprojekt unterstützte er die frühzeitige Auseinandersetzung von Bürgern und Politik mit dem Thema Licht.

Partner:

Baureferat - Stadtplanungsamt

Auftraggeber:

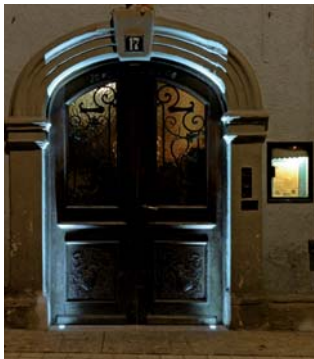
Stadt Bamberg

Leistungen:

Licht - und Elektroplanung, LP 1-7



BAMBERG - OBERE SANDSTRASSE



Beleuchtungssanierung der Oberen Sandstraße. Das brillante Licht der neuen Altstadthängeleuchte bildet mit seiner angenehmen und nahezu blendfreien Grundbeleuchtung den Rahmen der nächtlichen Szenerie.

Ein gestalterisches Merkmal stellt die Abfolge der einheitlich gewölbten Torbögen und Eingangssituationen entlang des Straßenzuges dar. Dieser Charakter wird durch seitliche LED-Bodeneinbauleuchten unterstützt und dezent hervorgehoben.

Partner:
Baureferat - Stadtplanungsamt
Auftraggeber:
Stadt Bamberg
Leistungen:
Licht - und Elektroplanung, LP 1-6



SCHWETZINGEN - SCHLOSSPLATZ

Der Schlossplatz liegt in der Verlängerung der Carl-Theodor-Straße und ist das Bindeglied zum Schloss Schwetzingen.

Die Beleuchtung der Mittelachse führt konsequent das Thema Überspannungsleuchten mit Lindenspalier aus der Carl-Theodor-Straße weiter fort und zieht sich über die Platzfläche hinweg. Die seitliche Platzaufweitung von hoher Aufenthaltsqualität flankiert die grüne Mittelachse. Ausgehend von den Abspannmasten, erfolgt eine differenzierte Ausleuchtung durch kleine Scheinwerfer. Dadurch entsteht ein großzügiger Eindruck der Platzfläche, frei von jeglichen Einbauten.

Ein Schwerpunkt des Lichtkonzeptes ist es, für die Gastronomie, entlang der Randbereiche eine optimale Lichtstimmung zu schaffen. Dies erfolgt durch subtile Aufhellung der platzbegrenzenden Fassadenflächen.

Partner:

Bauamt Schwetzingen

Auftraggeber:

Stadt Schwetzingen

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7





BERLIN - REGIERUNGSVIERTEL

Quadratische Bodenleuchten, ähnlich leuchtenden Pflastersteinen, zeichnen nachts das Element der Treppenanlage nach und betonen den gebauten Freiraum. Die integrierten Lichtelemente dienen außerdem als Kontraststreifen und erfüllen damit funktionale und gestalterische Ansprüche auf harmonische Weise. Als Sonderlösung wurden würfelförmige „Kubus“-Leuchten entwickelt, die die Funktionalbeleuchtung von Erschließungsstraßen gewährleisten und sich dabei unauffällig in die vorhandenen Gestaltungselemente vor dem Reichstag des „Platz der Republik“ einfügen.



Partner:

Lützw 7 Landschaftsarchitekten, Berlin

Auftraggeber:

Stadt Berlin

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-9

Produktentwicklung

BERLIN - BUNDESPRESSEKONFERENZ FOYER

Das über sieben Geschosse reichende Atrium dient mit einer Bar im Erdgeschoss als Foyer des Pressesaals welcher über eine Treppe erschlossen wird.

Fünf immergrüne hochstämmige Olivenbäume mit gläsernen Baumscheiben in floraler Formsprache, ein Wasserbassin mit linsenförmigen Steinen und kobaltblauen, Moos bepflanzten Glasblöcken in ebenfalls gerundeter Form gliedern den Raum des Atriums und bilden einen Gegensatz zu dessen gradliniger Geometrie. Die randseitige Beleuchtung der Baumscheiben trägt zur Akzentuierung der Baumstandorte bei und ergänzt die umlaufend beleuchteten Randstreifen im Bereich der aufgehenden Fassaden. Die artifiziellen, selbstleuchtenden Glasblöcke verleihen der Bar ein besonderes Ambiente.

Partner:

Nalbach + Nalbach, Architekten, Berlin
Lützw 7, Landschaftsarchitekten, Berlin
Detlef Tanz, Glaskunst, Ratheim

Auftraggeber:

Bundesregierung

Leistungen:

Lichtplanung, Produktentwicklung,
Sonderleuchtenbau



KOBLENZ - KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Partner:
Thillmann Architekten

Auftraggeber:
Koblenz Touristik

Leistungen:
Lichtplanung, LP 1-6

Die Räumlichkeiten des Kurfürstlichen Schlosses von Koblenz werden von der Koblenz Touristik für verschiedene Veranstaltungen genutzt und verwaltet. Im Zuge der Sanierungsarbeiten im Jahr 2010, wurde ein modernes Beleuchtungskonzept erarbeitet, welches der flexiblen Nutzung gerecht wird und sich harmonisch in die historische Gestaltung integriert.





KÖLN - OLAF ASMUT OPTIK, SHOP-BELEUCHTUNG

Das exklusive Ladenlokal überzeugt durch eine schlichte Gestaltung und harmonische Material- und Farbarrangements. Die Beleuchtung ist in die Inneneinrichtung integriert.

Die offenen Ausstellungsboxen und Wandborde sowie die Schubladenschränke erhalten durch versteckt installierte Beleuchtung eine edle Lichtaura.

Partner:

Görgl & Jensen Architekten, Mönchengladbach

Auftraggeber:

Olaf Asmut Optik, Köln - Rhodenkirchen

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7





HUNGEN - SCHAUKÄSEREI

Die Hungener Käsescheune mit gläserner Schaukäserei, Laden und Gastronomie sowie dem Infozentrum „ErlebnisRaum Schaf und Natur“ bildet mit ihrer Einzigartigkeit einen wichtigen Anker für die Hungener Stadtentwicklung.

Das Beleuchtungskonzept wurde der denkmalgeschützten Fachwerkscheune angepasst, um den Räumen Atmosphäre zu verleihen und die Produkte optimal zu präsentieren. Material, Form und Farbe der Leuchten spielen eine zentrale Rolle und schaffen einen spannenden Kontrast zwischen modernem Leuchtdesign und dem charakteristischen Charme der Räume.

Ziel war es, hohe Beleuchtungsstärken für die Arbeitsbereiche und -räume zu erreichen und gleichzeitig ein gemütliches Ambiente zu erhalten.

Partner:

GSW, Worms

Auftraggeber:

Gerd Kaiser

Leistungen:

Lichtplanung, LP 1-6

MENGERINGHAUSEN - EV. KIRCHE

Die schlichte und zurückhaltende Beleuchtung unterstreicht die Wirkung der sorgfältig restaurierten Kirche und fügt sich in die Gesamtgestaltung ein.

Einfache, gläserne Leuchten sorgen für die Grundbeleuchtung, versteckte Strahler heben Objekte wie Taufbecken oder Altar hervor.

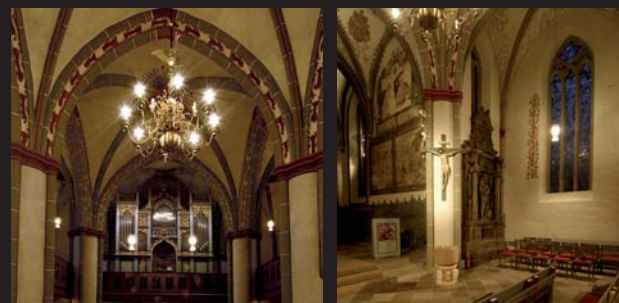
Die Erhaltung und Sanierung des barocken Leuchters war eine Auflage des Denkmalschutzes. Durch eine neue Position des Leuchters konnte dieser prägnant in den Raum integriert werden.

Auftraggeber:

Kirchengemeinde Mengerlinghausen

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-7





KOBLENZ - RHEIN-MOSEL-HALLE

Lichtplanung von Vorplatz, Umfeld des Kongresszentrums und Sonderbereichen der Veranstaltungsräume der Rhein-Mosel-Halle.

Für das Foyer wurde ein Lichtkunstobjekt entworfen und mit einer Sonderleuchte realisiert. Die stringent vertikalen Stilelemente der Architektur dienten als Vorlage für die gestreute Anordnung der linearen LED-Pendelleuchten. Diese akzentuieren den Glaskubus oberhalb des Eingangs. Der aufwändige Rampenaufgang im Inneren wird durch dezent platzierte Strahler beleuchtet.

Partner:

Von Canal Architekten + Ingenieure, Koblenz

Auftraggeber:

Koblenz Touristik

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-5
Produktentwicklung und Sonderleuchtenbau

KOBLENZ - BUGA 2011

Die Entwicklung und Umsetzung eines Lichtmasterplans ermöglicht den Einsatz von künstlichem Licht als Führungsinstrument bei Dunkelheit für Bewohner und Besucher während ihres Aufenthaltes im öffentlichen und privaten Raum.

Licht und Leuchten sind Teil des Orientierungs- und Führungssystems in der Stadt. Es wurden stadträumliche Zusammenhänge erarbeitet, die durch Architekturbeleuchtung sowie Licht- und Leuchtensysteme übersetzt wurden.

Herausragende Bedeutung für Koblenz haben die Uferpromenaden an Rhein und Mosel, die Hauptbestandteile der Bundesgartenschau 2011 sind.

Partner:

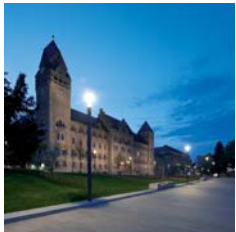
RMP Landschaftsarchitekten, Bonn

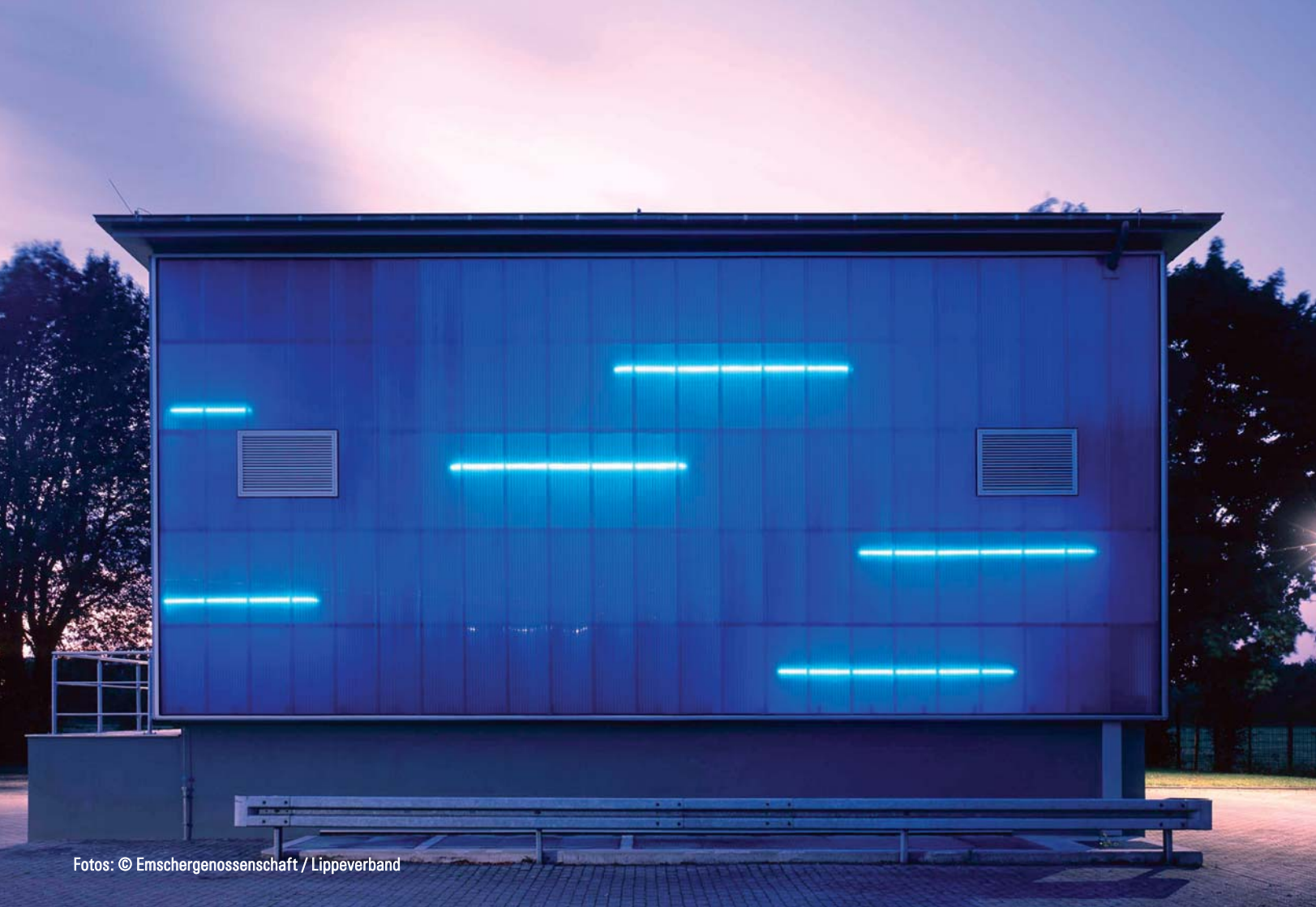
Auftraggeber:

BUGA Koblenz 2011 GmbH

Leistungen:

Lichtplanung, LP 1-7





Fotos: © Emschergenossenschaft / Lippeverband

BOTTROP - PUMPWERK



Dieses Pilotprojekt in Bottrop-Welheimer Mark stellt den Entwurf eines Corporate Designs als visuelles Erkennungsmerkmal der Emschergenossenschaft für eine Serie von Pumpwerken dar.

Die hinterleuchtete Glasfassade wird durch die gestreute Anordnung von linearen LED-Linien in Szene gesetzt. Die Erscheinung der technischen Bauwerke avanciert zu solitären Lichtkunstobjekten mit einheitlichem Charakter und klarer Zugehörigkeit.

Auftraggeber:

Emschergenossenschaft / Lippeverband

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-8
Corporate Architecture Emscherbauten

DOHA - BARWA COMMERCIAL AVENUE

In Doha (Qatar) entsteht eine 8,6 Kilometer lange Geschäfts- und Einkaufsstraße. Unterschiedliche Gebäudetypen und eine architektonisch anspruchsvolle Fassadenfläche werden farblich durch filigrane, maßgeschneiderte LED-Lösungen akzentuiert. Farblich gekennzeichnete Stelen unterteilen die kilometerlange

Straße in Farbeinheiten und vermitteln dem Besucher Orientierung. Auch zur Beleuchtung von Straßen und Parkplätzen werden diese Stelen eingesetzt, die sich durch ihr modernes, neutrales Design perfekt in das Gesamtbild der Straßenzeile einfügen.

Partner:
Emdelight
Auftraggeber:
Hess / Emdelight
Leistungen:
Licht- und Elektroplanung, LP 1-6





Fotos: © Henry Jean Beaufort



SCHWETZINGEN - SCHLOSSFASSADE

Schloss Schwetzingen, die ehemalige Sommerresidenz der Kurfürsten von der Pfalz, ist das Wahrzeichen der Stadt Schwetzingen und soll durch hochwertige Lichtgestaltung in den Abendstunden wahrnehmbar sein.

Eine Verbesserung der Beleuchtungssituation unter funktionalen und insbesondere unter gestalterischen Aspekten wurde durch eine adäquate funktionale Beleuchtung der Wärterhäuser und eine differenzierte Anstrahlung der Schlossfassaden umgesetzt. Die Illumination des Schlosses geht mit der Neugestaltung der Beleuchtungssituation am Schlossplatz einher, welche die Attraktivität des Gesamtensembles Schloss/Schlossplatz steigert und die Stadtsilhouette Schwetzingens aufwertet. Bei dem Farbkonzept wurde darauf geachtet, den einzelnen Bauelementen durch eine angepasste Farbwahl Tiefe und Perspektive zu verleihen. Eine Beleuchtung mit differenzierten Lichtfarben und Beleuchtungsniveaus unterstützt diesen Effekt.

Partner:

Stadtbauamt Stadt Schwetzingen

Auftraggeber:

Land Baden-Württemberg

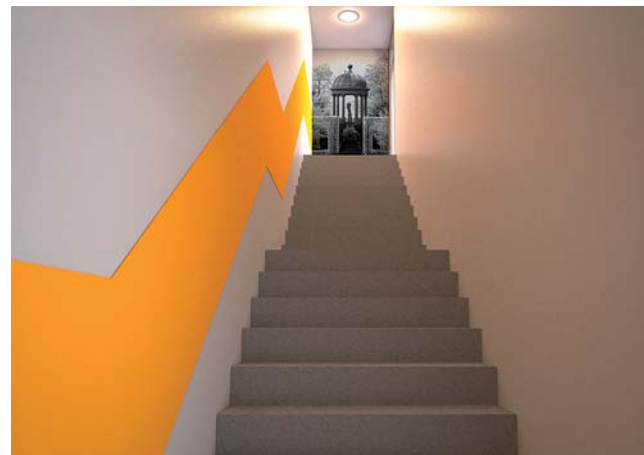
Leistungen:

Farb- und Gestaltungskonzept, Lichtplanung

SCHWETZINGEN - FARB- UND GESTALTUNGSKONZEPT EINER TIEFGARAGE

Neben der Planung des Lichtkonzeptes wurde ein umfassendes Gestaltungskonzept für die Tiefgaragengestaltung ausgearbeitet. Je nach Ausführung der Decken-, Boden- und Wandflächen, entsteht ein vollständig anderer Raumeindruck. In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtbaumeister der Stadt Schwetzingen wurde eine Gesamtwirkung für das zukünftige Bauwerk erarbeitet.

Partner:
Stadtbauamt
Stadt Schwetzingen
Auftraggeber:
Stadt Schwetzingen
Leistungen:
Farb- und Gestaltungskonzept, Lichtplanung





METELEN - PLUS MARKT

Den Plusmärkten sollte zu einem neuen Image verhol-
fen werden. Eine Studie wurde inziert, dessen Ziel es
war den Charakter des Discounters zu erhalten, aber
durch wertigere Architektur eine stärkere städtebau-
liche Einbindung zu schaffen und durch verbesserte
Beleuchtung neue Kunden anzusprechen.



Partner:

Rathke Architekten, Wuppertal/Berlin

Auftraggeber:

Tengelmann Gruppe

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung, LP 1-6

Entwicklung Lichtband

MAINZ LUMINALE 2006 - ZOLLHAFEN

Das Gelände des Mainzer Zollhafens ist als städtebauliches Entwicklungsgebiet vorgesehen. Nach über 100 Jahren Nutzung als Industriehafen, wird auf einer ca. 22 ha großen Fläche ein neues Stadtquartier entstehen. Während der Luminale 2006 wurde durch die temporäre Installation „Containerstadt“ auf den bevorstehenden Strukturwandel hingewiesen.

Auftraggeber:

Stadtwerke Mainz

Leistungen:

Licht- und Elektroplanung,
Steuerung und Programmierung
Szenographie und Umsetzung



Containertürme bildeten die Stadtsilhouette nach, welche mit dynamischer Beleuchtung für die Dauer des Events bespielt wurden.

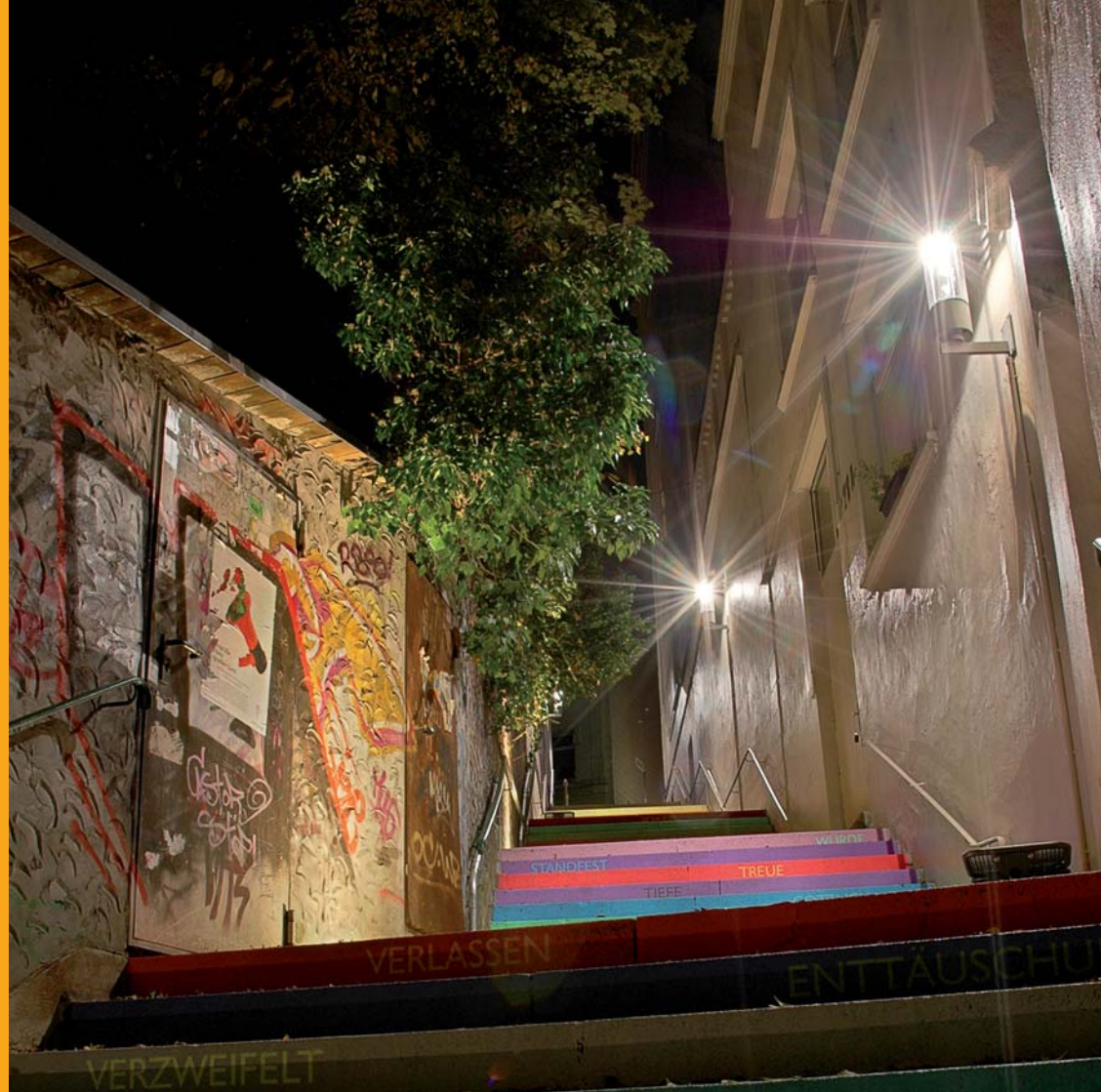
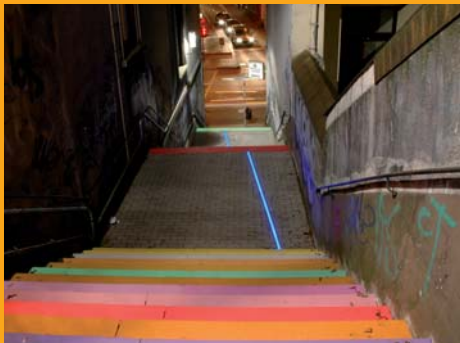
Farbiges Licht, Lichtintensität, Tempo und Abfolge der Bespielung bildeten eine spannende Gesamtkomposition. Struktur, Dichte und Veränderung sind die Themen, die in der Installation wiedergespiegelt wurden.

WUPPERTAL - TREPPEN OSTERSBAUM

Ziel des Ostersbaum Treppenprojektes war die Wiederbelebung historischer Wegebeziehungen durch differenzierte Beleuchtung und künstlerische Aufwertung.

Durch die Lichtgestaltung sollen die Eingänge erkennbar und der durchgehende Verlauf des Treppenweges nachvollziehbar werden. In jedem Treppenabschnitt wird eine individuelle lichträumliche Gestaltung erlebbar. Lichtlinien deuten die Tendenzen der Wegerichtungen an und binden die Treppen gestalterisch zusammen. Differenzierte Beleuchtungsstärken betonen die Strukturen und architektonische Elemente. Eine Allgemeinbeleuchtung durch Wandleuchten mit hoher Lichtqualität sorgt für eine sichere und angenehme Wahrnehmung.

Partner:
Diemut Schilling - Künstlerin, Wuppertal
Auftraggeber:
Stadt Wuppertal
Leistungen:
Lichtplanung, LP 1-8
Konzepterstellung



MOSBACH - WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Eine außergewöhnliche Weihnachtsbeleuchtung für die jährliche Inszenierung der Festtage, die sich bewusst von den klassischen Prinzipien distanziert und sich harmonisch in den Altstadtbereich integrieren lässt. Durch projizierte Stern-Gobos auf der Kirchenfassade wird stimmungsvoll die Weihnachtszeit begleitet.



Auftraggeber:
Gemeinde Mosbach

Leistungen:
Licht- und Elektroplanung, LP 1-8



WETTBEWERB THEODOR-HEUSS BRÜCKE

Die für das Gesamtbild notwendige Harmonie der Beleuchtungssituationen beider Stadtsilhouetten von Mainz und Wiesbaden erfordert eine zurückhaltende Inszenierung der Theodor-Heuss Brücke. Die Beleuchtung soll Präsenz schaffen, als Bindeglied fungieren und die Ornamentik der Konstruktion betonen. Darüber hinaus integriert das Konzept eine spektakuläre Eventbeleuchtung, welche mit einer farbigen und/oder dynamischen Lichtszenerie arbeitet.

Wettbewerb:

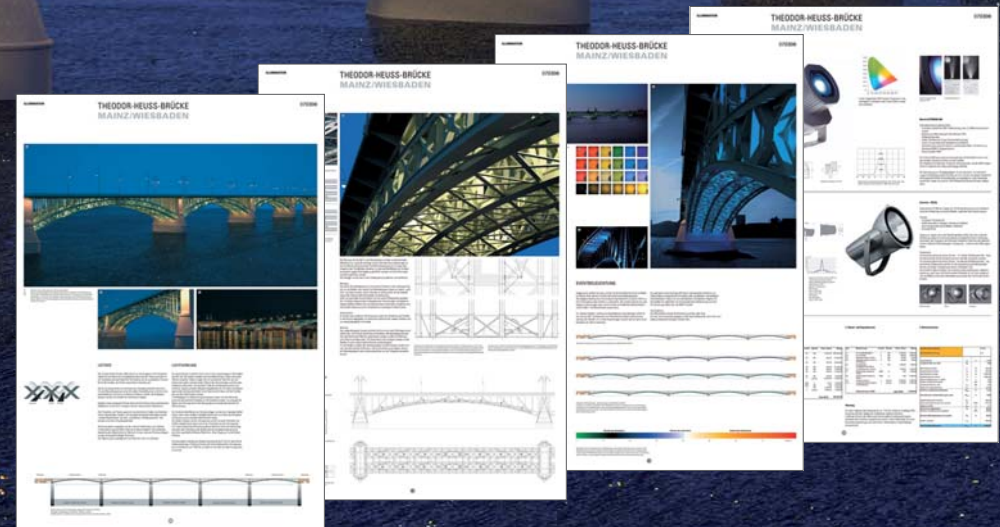
Beleuchtungskonzept Theodor-Heuss Brücke

Auslober:

Stadt Mainz/Stadt Wiesbaden

Platzierung:

2. Platz



licht
raum
stadtplanung gmbh

Wuppertal

Richard-Wagner-Straße 7
42 115 Wuppertal
Deutschland

Telefon 02 02 – 6 95 16-0
Telefax 02 02 – 6 95 16-16

atelier@licht-raum-stadt.de

Karlsruhe

Waldhornstraße 51
76 131 Karlsruhe
Deutschland

Telefon 07 21 – 3 52 84 86
Telefax 07 21 – 3 52 82 77

www.licht-raum-stadt.de

KONtakt